

Ein Teil der MTS erfüllte die ihnen gestellten Aufgaben nur mangelhaft, weil die Parteiorganisationen und Gewerkschaftsleitungen ungenügend darum kämpften, das Zurückbleiben des Bewußtseins der Mitarbeiter der MTS zu überwinden und alle Mitarbeiter so zu erziehen, daß sie aktiv allseitig die LPG unterstützen und die Einzelbauern für den Eintritt in die LPG gewinnen.

Von entscheidender Bedeutung für die weitere Arbeit der MTS sind die vom Politbüro beschlossenen Thesen „Zur neuen Arbeitsweise der MTS“, die der II. Zentralen MTS-Konferenz des Zentralkomitees Vorlagen. Sie sind die Grundlagen für eine größere allseitige Hilfe, für eine neue Qualität in der Unterstützung der LPG durch die MTS, indem sie solche Maßnahmen wie die Unterstellung von Traktorenbrigaden unter die Einsatzleitung von LPG-Vorsitzenden, die Bildung von ökonomischen Gruppen und ihrer komplexen Arbeit, die neue Bewertung der Arbeit der MTS u. a. festlegten.

Die erfolgreiche Durchsetzung der Probleme der II. Zentralen MTS-Konferenz wurde dadurch gehemmt, daß Bezirks- und Kreisleitungen, zum Beispiel in den Bezirken Dresden und Schwerin, zuließen, daß die vom Politbüro bestätigten Thesen über die neue Arbeitsweise der MTS noch nicht zur wichtigsten Arbeitsgrundlage aller MTS wurden.

Die politische Rolle und Bedeutung der MTS wurde mit dem Einsatz von Sekretären und Instruktoren der Kreisleitungen der Partei in den MTS-Bereichen gehoben. In der Berichtsperiode hat sich die führende Rolle der Parteiorganisationen in den MTS erhöht. In der Mehrzahl der etwa 4000 Traktorenbrigaden wurden Parteigruppen gebildet; 22365 Mitglieder und Kandidaten gehören den Grundorganisationen der MTS an, das sind etwa 25 Prozent aller in den MTS Beschäftigten.

In Durchführung des auf dem 21. Plenum des Zentralkomitees angenommenen Beschlusses „Industriearbeiter aufs Land“ wurden allein in den Jahren 1956 und 1957 über 8650 Ingenieure und Facharbeiter für die Arbeit in den MTS gewonnen. Die fachliche Qualifikation wurde entsprechend der Forderung des IV. Parteitags und besonders der 21. Tagung des Zentralkomitees in einem solchen Umfange erhöht, daß heute zum Beispiel im Bezirk Neubrandenburg bereits 70 Prozent der Direktoren der MTS abgeschlossene Hoch- und